

Wahlanleitung für die kommunalen Wahlen vom 28. September 2025

Du erhältst folgende Wahlunterlagen zugestellt:

- Stimmausweis
- Wahlzettel für Einwohnerrat, Gemeinderat, Ammann, Vizeammann, Steuerkommission
- Stimmkuvert / Rücksendekuvert
- Parteilisten und allenfalls Wegleitungen

So wählst Du:

Einwohnerrat (Proporzwahl)

- Lege die unveränderte Parteiliste 1 „Die Mitte Wettingen“ ein. Alle Stimmen gehen an die Mitte.
- Oder passe die Liste an:
 - Streichen: Namen durchstreichen – diese Personen erhalten keine Stimme, die Stimme bleibt aber bei der Partei.
 - Kumulieren: Name und die dazugehörige Kandidatennummer einmal zusätzlich aufschreiben – diese Person erhält 2 Stimmen. Es dürfen nicht mehr als 50 Namen auf der Liste stehen.
 - Panaschieren: Namen und die dazugehörige Kandidatennummer von anderen Listen übertragen. Ist für die Die Mitte ein Nachteil, dadurch gehen Parteistimmen verloren. Also wenn möglich vermeiden.
- Maximal so viele Namen wie Sitze. In Wettingen sind es 50 Einwohnerratssitze.
- Falls du eine Leere Liste nimmst, unbedingt Die Mitte oben an der Liste als Partei eintragen. Damit ist gewährleistet, dass die leeren Listenplätze als Parteistimmen gezählt werden.

Gemeinderat, Ammann, Vizeammann, Steuerkommission (Majorzwahl)

- Trage Namen von Kandidierenden ein (höchstens so viele, wie Sitze vergeben werden).
- Jede Person darf höchstens einmal aufgeschrieben werden.
- Weniger Namen sind erlaubt – die übrigen Stimmen verfallen.

Stimmausweis unterschreiben!

- Auf der Vorderseite unterschreiben.
- Ohne Unterschrift ist die Stimmabgabe ungültig.

Abgabe der Wahlzettel:

Brieflich

- Wahlzettel ins Stimmcouvert legen und zukleben.
- Stimmkuvert und unterschriebener Stimmausweis ins Rücksendecouvert legen.
- Spätestens am Montag vor dem Wahlsonntag per Post abschicken.
- oder bis am Wahlsonntag um 10.00 Uhr in den Rathausbriefkasten einwerfen.
- oder vor dem Wahlsonntag in den Rathausbriefkasten einwerfen.

Urne

- Am Wahlsonntag zwischen 09.00 und 10:00 Uhr im Rathaus Wettingen.

Wichtig für gültige Stimmen

- Nicht mehr Namen aufschreiben als erlaubt.
- Keine zusätzlichen Bemerkungen, Zeichen oder Markierungen auf den Wahlzetteln.
- Namen gut lesbar eintragen.
- Stimmausweis unterschreiben.

So profitiert Die Mitte am meisten von Deiner Wahlbeteiligung bei den Einwohnerratswahlen:

- Die Liste Nr. 1 „Die Mitte“ unverändert lassen. Falls Namen von Kandidierenden anderer Parteien auf die Liste gesetzt werden (Panaschieren), verliert Die Mitte diese Parteistimme. Wenn also viele Kandidierende anderer Parteien aufgeschrieben werden, verliert Die Mitte entsprechend viele Parteistimmen. Deshalb gilt es, Panaschieren zu vermeiden.
- Leere Listenplätze gehen an die Partei, die oben auf dem Wahlzettel steht.
- Beim Kumulieren (Kandidierende doppelt aufschreiben) gehen die Stimmen ebenfalls an die Partei, sofern die Kandidierenden von der Mitte sind.

Gemeinderat, Ammann, Vizeammann, Steuerkommission (Majorz, Persönlichkeitswahl)

- Trage Namen von Kandidierenden ein (höchstens so viele, wie Sitze vergeben werden). Immer Vor- und Nachname aufschreiben.
- Jede Person darf höchstens einmal genannt werden.
- Weniger Namen ist erlaubt – die übrigen Stimmen werden nicht gezählt und sind somit nicht relevant für das absolute Mehr.
- Christian Wassmer als Vizeammann auf dem separaten Wahlzettel aufschreiben.
- Christian Wassmer und Roland Brühlmann kandidieren auch als Einwohnerräte.

So profitieren die Gemeinderatskandidaten der Mitte am meisten von deiner Stimmabgabe:

- Nur die Namen der beiden Gemeinderatskandidaten der Mitte (Christian Wassmer und Roland Brühlmann) auf den Wahlzettel schreiben.